

## 25.08.2018 Suzuki Jimny – Small is Beautiful!

Die Presse bejubelt den neuen Suzuki Jimny. Sie können es gar nicht mehr erwarten, bis er auf Deutschlands Straßen steht und fährt. Wann hat es das zuletzt gegeben, dass die Herren Journalisten eigenhändig ein japanisches Fahrzeug vom Schiff herunterholten? Andere Neuerscheinungen entlocken ihnen höchstens eine Geste der Resignation. Untertitel: „Was schreibe ich bloß über den 25. Neuaufguss des immer Gleichen?“ Der Beruf des Automobiljournalisten war schon mal spannender.

Supersupersportwägen mit 700+x PS und Vmax 300+x km/h, Superluxus-SUVs mit 5 Metern Länge und 3 Tonnen Totgewicht, das sind die jämmerlichen „Highlights“ im tristen Alltag von Autotestern. Kein Wunder, dass sie vom Gähnen Maulsperre bekommen – und erst die Leser! Ebenso kein Wunder, dass sich die Auflagen schon jahrelang im Sinkflug befinden und sich allgemein eine latente Automüdigkeit abzeichnet.

Gottseidank gibt es noch ein paar mutige Firmen, die sich vom allgemeinen Größenwahn und Wachstumswahnsinn nicht anstecken lassen. Mazda mit dem MX5, Renault mit dem Alpine A110, Lada mit dem Niva und jetzt Suzuki mit dem Jimny. Anderes Beispiel: Der russische Lada Niva sei das Kultfahrzeug junger Stadtbewohner, heißt es. Ein ähnliches Schicksal wie die Lomo? Auch die russische Kamera brachte es zum Kultobjekt. In beiden Fällen das Gegenstück zum üblichen technischen Overkill?

Der Lada wäre aber nicht erwähnenswert, wenn er außer dem Preis nicht noch eine Reihe weiterer Vorteile aufwiese, vor allem als Stadtfahrzeug. Und damit sind wir wieder beim Suzuki Jimny angelangt. Auch er spielt seine Trümpfe in der Stadt aus. Am besten vergleichen wir die beiden mit einem Vertreter aus der zahlreichen Riege der Premium-SUVs, dem Mercedes G 500.



Suzuki Jimny



**Lada Niva**



**Mercedes G500**

Unverkennbar die optische Ähnlichkeit der drei Fahrzeuge. Damit hört die Gemeinsamkeit aber schon auf. In allen anderen Kriterien unterscheiden sie sich gravierend. Um die Eignung der drei Fahrzeuge für den Großstadtdschungel besser einschätzen zu können, versuchen wir uns an einer vom üblichen Bewertungseinerlei abweichenden Methode. Wir richten den Fokus rein auf den Stadtbetrieb, und lassen alle dafür überflüssigen Kriterien weg. Für die Wertigkeit der einzelnen Kriterien vergeben wir einen Wichtungsfaktor von 0 bis 5. „0“ bedeutet völlig unwichtig, „5“ heißt extrem wichtig. Für die Erfüllung gibt es Punkte von 0 bis 10. Das Ergebnis bildet das Produkt aus Wichtung und Punkten (W x P).

Hard Facts		Wichtung	Suzuki Jimny			Lada Niva			Mercedes G500		
			Punkte	W x P		Punkte	W x P		Punkte	W x P	
Leistung	PS	0	102	5	0	83	4	0	422	9	0
Getriebe manuell/automatisch		2	5 Gg. man.	3	6	5 Gg. man.	3	6	aut	10	20
Beschleunigung bis 100 km/h	s	3	14,1	4	12	19,0	1	3	5,9	10	30
Vmax	km/h	1	140	3	3	137	3	3	210	10	10
Kraftstoffart		5	Benzin	5	25	Benzin	5	25	Benzin	5	25
Diesel/Benzin/elektrisch											
Verbrauch innerorts	L/100 km	3	8,9	7	21	12,2	3	9	13,8	3	9
Länge	mm	5	3.645	9	45	3.740	8	40	4.817	2	10
Breite	mm	3	1.645	9	27	1.680	8	24	1.932	1	3
Wendekreis	m	5	9,8	7	35	11,0	5	25	13,6	2	10
Gewicht	kg	3	1.090	9	27	1.285	7	21	2.429	2	6
Preis	Euro	5	16.000	7	35	11.100	9	45	107.000	2	10
Soft Facts											
Rundumsicht		5		8	40		8	40		7	35
Blendfreiheit der Frontscheibe		3		9	27		9	27		6	18
Aufheizung Innenraum		3		9	27		9	27		6	18
Sitzposition		4		8	32		8	32		8	32
Ein-/Ausstiegskomfort		4		8	32		8	32		8	32
Ansehen im Freundes- und Bekanntenkreis		5		6	30		8	40		8	40
Sozialverträglichkeit		5		9	45		8	40		2	10
Gesamtpunkte					469			439			318

Die genaue Aufschlüsselung der Wichtungs- und Bewertungspunkte würde den Rahmen sprengen, und ist deshalb einem späteren Beitrag vorenthalten.

Hier interessiert uns nur die Eignung als Stadtfahrzeug. Dass die beiden Leichtgewichte dem Schwergewicht in dieser Disziplin überlegen sind, stand von vornherein fest. Trotzdem überrascht der große Abstand. Beinahe muss man Leute bewundern, die sich mit dem Mercedes überhaupt in eine belebte Großstadt wagen.

Wenn ein Fahrzeug wie der Mercedes G500 schon so schlecht abschneidet, wie ist es dann erst um andere Premium-SUVs bestellt? Q7, Cayenne, Touareg und X5? Von Bentaiga, Cullinan und Co. ganz

zu schweigen. [Rolls Royce Cullinan.pdf](#) Oder die von überbezahlten Profifußballern bevorzugten Sportgeräte Porsche, Ferrari, Lamborghini usw.? [Wer kauft den Edelschrott.pdf](#)

Noch ein Wort zum Leichtbau. Die Überlegenheit des Konzeptleichtbaus gegenüber dem Materialleichtbau beweist folgende Abhandlung: [Leichtbau Lektion 3.html](#) Ein stabiles Chassis zur Aufnahme von Motor, Fahrwerk und Karosserie hilft Gewicht sparen, ohne Einbußen an Stabilität und Steifigkeit. Der Jimny ist wieder ein gutes Beispiel für diese These.



#### **Leiterrahmen Suzuki Jimny**

Suzuki wäre mit dem Jimny ein Erfolg zu wünschen, damit das Konzept Nachahmer findet. Vielleicht würde es dann auf den von aufgeblähten und übermotorisierten Schwermetallen bevölkerten Straßen Deutschlands wieder etwas friedlicher und übersichtlicher zugehen.

**Jacob Jacobson**